



Sehr geehrte Vereinsvorsitzende,
verehrte Verantwortliche der Fußballabteilungen,

zunächst einmal möchte ich mich im Namen des Kreisvorstandes und des Kreisfußballausschusses bei Ihnen für Ihre Bemühungen um die Einhaltung der sogenannten Corona-Regeln bedanken. Dazu gehören auch die pflichtbewussten Meldungen der Verdachtsfälle und der Infektionen, die es uns bisher gut ermöglichten, entsprechende Maßnahmen wie z.B. die Absetzung von Spielen einzuleiten.

Uns ist wohl bewusst, dass das neben dem Tagesgeschäft im Ehrenamt ein sehr schwer zu stemmender Mehraufwand ist. Umso mehr zollen wir Ihnen dafür unseren Respekt, weil unsere Vereine damit einen erheblichen Teil zur Risikominimierung bei den Infektionsgefahren beitragen.

Aber wir stellen auch fest, dass selbst die besten Hygienevorgaben und anderen Initiativen eines Vereins nicht immer vollendet greifen, weil der Faktor Mensch/Zuschauer/ seine eigene Auffassung umsetzt und dann auch Vereins-, Behördenregelungen oder auch bestehende gesetzliche Vorgaben außer Acht lassen. Natürlich fällt es allen Verantwortlichen schwer, bestimmte Regeln dann noch durchzusetzen.

Und die Entwicklung zeigt, dass wir in unseren Bemühungen nicht nachlassen dürfen. Jedenfalls liegen uns auch Meldungen vor, dass nicht allorts die Umsetzung trotz des erheblichen Zeitaufwandes, den Vereine betreiben, klappt.

Das sind Risiken, die uns allen auf unseren Weg, die Saison erfolgreich durchzuspielen, erheblich Sorgen bereiten, zumal wir uns alle auch dem präventiven Gesundheitsschutz für unsere Sportler und allen Zuschauern gegenüber verpflichtet haben und auch verpflichtet fühlen.

Hinzu kommt, dass die rasant steigenden Infektionszahlen auch für unsere beiden politischen Kreisgebiete sicherlich ein Gefahrenpotenzial darstellen, auch wenn wir im Augenblick wohl noch von diesen Steigerungen verschont geblieben sind. Aber nicht weit von uns – Fußballkreis Unna-Hamm – ruht der komplette Spiel- und Trainingsbetrieb für 14 Tage.

Umso mehr sollten wir frühzeitig aufgrund dieser schon besorgniserregenden Entwicklung über weitere Maßnahmen, die uns unserem Ziel näher bringen, nachdenken.

Der Kreisfußballausschuss hat in einer Sondersitzung in Übereinstimmung mit dem Kreisvorstand daher entschieden, dass wir durch dieses Schreiben allen Vereinen zwingend empfehlen, eine Maskenpflicht für alle Spiele im Fußballkreis Ahaus-Coesfeld (Junioren und Senioren) einzuführen. Sie muss mit dem Betreten des Sportgeländes für die Dauer der Veranstaltung, also des Spiels, gelten.

Unserem Fußballkreis fehlt leider die rechtliche Grundlage, diese Regelung vorzuschreiben oder durchzusetzen. Daher erwarten wir von allen Vereinen im Fußballkreis Ahaus-Coesfeld eine

Umsetzung dieser Empfehlung, die eine Risikominimierung darstellt, weil Zuschauer in der Regel auf unseren Sportgeländen die vorgeschriebene Abstandsregeln kaum einhalten.

Diese Regelung gilt für alle Ergänzungsspieler, Funktionäre, Betreuer und Zuschauer. Ausgenommen von der Maskenpflicht sind lediglich die Spieler, Schiedsrichter und Trainer während des Spiels.

Die Spieler, Trainer sowie Schiedsrichter müssen allerdings beim Betreten und Verlassen der Sportanlage eine Maske tragen. Ebenso sind die Masken in der Kabine zu tragen, auch wenn die Abstände nicht eingehalten werden können. Wir verweisen in diesem Kontext auf die bestehenden Bestimmungen der jeweils geltenden Hygieneregeln.

Wir sind uns sicher, dass durch diese Regelung nicht nur die Gesundheit der Spieler, Funktionäre und Zuschauer geschützt wird, sondern auch wir einen großen Beitrag zu Minimierung der Risiken für Infektionsgefahren beitragen.

Kreisvorstand und Kreisfußballausschuss bitten um Verständnis für diesen Weg, vor allen Dingen aber um Unterstützung im Interesse des Gesundheitsschutzes und der Sicherung des Meisterschaftsspielbetriebes.

Mit freundlichen Grüßen



Willy Westphal
Kreisvorsitzender